WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen

09. Dez. 2016

70. Jahrgang

45

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr

Schiedsrichterwart

Im Handballkreis Hagen/Ennepe–Ruhr findet am **04.01.2017** um **19:00 Uhr** in Verbindung mit dem HC Ennepetal eine Ausbildung und Nachschulung für Zeitnehmer/Sekretäre statt. Die Vereine melden bitte bis zum **20.12.2016** per Mail, an den Kreisschiedsrichterwart, geeignete **Vereinsmitglieder**, die ein aktuelles **Passbild** und Schreibzeug mitzubringen haben. **Einen Ausweis erhalten nur angemeldete Teilnehmer**. Diese Zeitnehmerausbildung ist Grundvorrausetzung für die Teilnahme an einem späteren ESB-Lehrgang. Die Ausbildung findet im Sportlerheim am Dorma-Sportpark in Ennepetal, Peddinghausstr. 17 (oberhalb der Sporthalle Reichenbach am Sportplatz) statt.

Hallmann

Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2000
Spielmaßnahme
10. Dezember 2016 in Blomberg
Stand:09.12.2016

Folgende Spieler des Jahrgangs 2000 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	**Vorname**	**Verein**
Allzeit	Jannik	HLZ Ahlen
Artmeier	Mark	HLZ Ahlen
Braun	Christopher	TSV GWD Minden
Galling	Frederik	HSG Handball Lemgo
Grzesinski	Mats	JSG NSM-Nettelstedt
Hangstein	Fynn	HSG Handball Lemgo
Hansen	Hark	HSG Handball Lemgo
Marquis	Carlos	HLZ Ahlen
Mattausch	Patrick	TSV GWD Minden
Mossuto	Giuseppe	HSG Hohenlimburg
Mundus	Marvin	JSG NSM-Nettelstedt
Reitemann	Michel	HSG Handball Lemgo
Rose	Julius	HSG Handball Lemgo
Tatli	Ahmed	HLZ Ahlen
von Boenigk	Fynn	DJK Sparta Münster

Zsolt Homovics/Landestrainer

Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2000
DHB-Länderpokal
14. - 18. Dezember 2016 Berlin
Stand:09.12.2016

Folgende Spieler des Jahrgangs 2000 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	**Vorname**	**Verein**
Allzeit	Jannik	HLZ Ahlen
Artmeier	Mark	HLZ Ahlen
Braun	Christopher	TSV GWD Minden
Galling	Frederik	HSG Handball Lemgo
Grzesinski	Mats	JSG NSM-Nettelstedt
Hangstein	Fynn	HSG Handball Lemgo
Hansen	Hark	HSG Handball Lemgo
Marquis	Carlos	HLZ Ahlen
Mattausch	Patrick	TSV GWD Minden

Mossuto	Giuseppe	HSG Hohenlimburg
Mundus	Marvin	JSG NSM-Nettelstedt
Orlov	Maxim	TuS Ferndorf
Reitemann	Michel	HSG Handball Lemgo
Rose	Julius	HSG Handball Lemgo
Tatli	Ahmed	HLZ Ahlen
von Boenigk	Fynn	DJK Sparta Münster

Nachfolgende Spieler bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Molsner	Felix	HSG Handball Lemgo
Pfänder	Lasse	DJK Oespel-Kley
Uphues	Tobias	ASV Senden

Zsolt Homovics/Landestrainer

Die weibliche Jugend-Nationalmannschaft lädt sechs Talente aus Westfalen zum Lehrgang in Kienbaum ein

Vom 12. bis 15. Dezember richtet der DHB einen Lehrgang für die weibliche Jugend-Nationalmannschaft der Jahrgänge 2000/2001 in Kienbaum aus. Wir können stolz berichten, dass sechs westfälische Talente an der Maßnahme teilnehmen. Dabei sind Lena Hausherr, Mariel Wulf, Carlotta Fege und Leonie Kockel vom BVB 09 Dortmund, Patricia Lazarevic von der HSG Blomberg-Lippe und Malina Marie Michalczik von der HLZ Ahlen. Auf der Reserveliste ist ein weiteres Talent vom HV Westfalen, Malin Benthaus vom BVB 09 Dortmund.
Auf unsere Talente kommen neben Einheiten in der Halle auch Betreuungsblöcke außerhalb der Halle zu. Die Trainingseinheiten sollen vor allem der weiteren Ausbildung von individuellen technisch-taktischen Fertigkeiten dienen. Zu den Betreuungsblöcken gehört die Einführung in die neuinstallierte Trainingsdatenbank von einer Vertreterin des Partnerinstituts für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) aus Leipzig. Außerdem beginnen die ersten Workshops im Rahmen des sportpsychologischen Projektes des DHB. Dazu wird die Sportpsychologin Claudia Reidick, Bronzemedaillengewinnerin im 110-Meter Hürdenlauf von Seoul 1988, in Kienbaum begrüßt.
Um die junge Mannschaft ein weiteres Mal vor eine Herausforderung zu stellen hat das Trainerduo Maik Nowak (Chef-Bundestrainer Nachwuchs weiblich) und Zuzana Porvaznikova (DHB-Jugend Co-Trainerin weiblich) für Mittwochabend ein Testspiel gegen den Drittligisten MTV 1860 Altlandsberg angesetzt. Nowak sind vor allem die Erfahrungen wichtig, die die Spielerinnen aus dem Spiel mitnehmen können und freut sich auf den Härtetest.
Sonia Zander Bufdi/HV Westfalen

Westfalenauswahlspielerinnen Fege, Michalczik, Lazarevic, Wulf und Hausherr beim DHB Lehrgang

Berlin ruft!!

DHB-Länderpokal 2016

Das Jugendhandball-Highlight des Jahres

Die besten männlichen B-Jugendmannschaften der DHB-Landesverbände Jahrgang 2000 und jünger kämpfen vom 14.12. bis 18.12.2016 in Berlin um den Titel.

Die Reise in die Bundeshauptstadt ergibt einen perfekten Rahmen für das größte Handballevent des Jahres im Jugendbereich. Prominente Gäste wie Bundestrainer Dagur Sigurdsson werden erwartet. Zum zweiten Mal wird diese Veranstaltung als ein zentrales Event ausgetragen und HVW-Landestrainer Zsolt Homovics findet diese Neuregelung sehr gelungen. Schließlich gibt es in ganz Deutschland keine andere Veranstaltung, bei der so viele Talente eines Jahrgangs zusammenkommen. Hier können die jungen Spieler nach der DHB-Sichtung im März noch einmal mit ihren individuellen Leistungen auf sich aufmerksam machen. Ebenso bietet sich den Sichtern des DHB eine gute Gelegenheit, das ein oder andere Talent zum zweiten Mal zu sehen.

Gespielt wird der Länderpokal in vier 5er Gruppen und in vier verschiedenen Sporthallen im näheren Umkreis des Sportforums Berlin-Hohenschönhausen. Nach den Gruppenspielen am Donnerstag und Freitag stehen am Samstag für die jeweils Gruppenersten und -zweiten die Viertelfinal- und Halbfinalbegegnungen an. Für die übrigen Mannschaften stehen ebenfalls Überkreuzspiele an. Am Sonntag wird das Turnier dann mit den Platzierungsspielen abgeschlossen. So gibt es eine Garantie, dass jede Mannschaft mindestens sechs Spiele in diesen Tagen bestreiten wird.

Die Westfalenauswahl spielt in der Gruppe B in der Sporthalle Paul-Heyse-Straße, zusammen mit dem HV Sachsen-Anhalt, dem HV Mecklenburg-Vorpommern, dem Bayerischen HV und dem Hamburger HV.
Zsolt Homovics spricht von einer anspruchsvollen und ausgeglichenen Gruppe, in der jeder jeden schlagen kann. So wird der HV Westfalen seine bestmögliche Leistung abrufen müssen, um wie im vergangenen Jahr das Halbfinale erreichen zu können. Allerdings sieht Homovics auch positive Aspekte an der Auslosung. So könne sein Team die gute Entwicklung gegen starke Gegner zeigen. DHB-Sichter, wie Jochen Beppler, Axel Kromer und Carsten Klavehn oder auch Bundestrainer Dagur Sigurdsson werden anwesend sein, um potentielle Nationalspieler sichten zu können. Vielleicht gelingt weiteren westfälischen Talenten der
Sprung in die Nationalmannschaft.

Mehr zu Spielen der Westfalenauswahl finden sie hier: http://sis-handball.de/web/AktuelleSeite/?view=AktuelleSeite&Liga=00151750800000000000000000000000002000

Zur Vorbereitung auf den Länderpokal hat die Mannschaft zwei Turniere bestritten, das Westfalen-Turnier im heimischen Ahlen und das HVN-Turnier in Emmerthal und Hameln. Dabei ist man den Gruppengegnern Sachsen-Anhalt und Hamburg bereits begegnet und auch dort entwickelten sich meist ausgeglichene Spiele auf hohem Niveau. Ein weiteres Testspiel steht noch in Blomberg bevor. Gegner ist dort die Frauen Bundesligamannschaft der HSG Blomberg-Lippe.

Der Kader der Westfalenauswahl ist sehr breit aufgestellt - die nominierten 19 Spieler spielen in acht unterschiedlichen Vereinen. Daran erkennt man, dass neben den Bundesligavereinen aus Lemgo, Minden oder Lübbecke auch andere leistungsorientierte Standorte existieren. Die großen Entfernungen im Verbandsgebiet sieht Homovics als kleinen Nachteil an, weil deshalb zentrale Maßnahmen schwieriger zu organisieren sind. So kommt es auch auf die individuellen Stärken der Spieler an. Das schafft wiederum aber auch eine größere Wahrscheinlichkeit, dass die Spieler durch ihre individuelle Stärke bei den DHB-Sichtern auffallen. Das primäre Ziel ist, dass die individuell gut ausgebildeten Talente sich schnell in der A-Jugend Bundesliga und später im Männerbereich Oberliga aufwärts etablieren können. Damit stärken wir nicht nur die zertifizierten Clubs, sondern auch die vielen leistungs-orientierten westfälischen Vereine.

Leider müssen wir beim Länderpokal auf zwei wichtige Spieler verzichten, DHB-Kaderspieler Fynn Prüßner und Beachhandballnationalspieler Felix Molsner (beide HSG Handball-Lemgo) werden verletzungsbedingt fehlen.
Der DHB-Länderpokal ist aber nicht das einzige Handballhighlight in dieser Woche in Berlin. Die Deutsche Jugendnationalmannschaft absolviert vom 11. bis zum 15. Dezember 2016 einen Lehrgang und bestreitet daraufhin ein Länderspiel gegen Polen.

Außerdem findet vom 13. bis zum 16. Dezember ein A-Lizenz Lehrgang statt. Hier werden 35 Teilnehmer in einer guten Mischung aus Theorie und Praxis fortgebildet Bei den Theorieeinheiten werden sechs verschiedene Referenten anwesend sein. Unter den Referenten wird auch HVW-Landestrainer Zsolt Homovics sein und über

die Talentförderung und Talentsichtung im HV Westfalen sprechen. Die Teilnehmer werden sich auch die Spiele des DHB-Länderpokals anschauen und anschließend analysieren.

Am Freitagabend veranstaltet der Deutsche Handballbund zusätzlich einen DHB-Abend, an welchem ein deutscher Nationalspieler sowie Bundestrainer Dagur Sigurdsson teilnehmen und den Spielern der Landesverbände wertvolle Tipps mit auf den Weg geben. Am Tag darauf leitet der Freundeskreis des Deutschen Handballs einen FDDH-Abend für Eltern und Fans. Zusammen mit Vertretern des DHB, des FDDH und des Gesundheitspartners AOK wird das Motto „Vom AOK-Star Training zum Nationalspieler" präsentiert.
Am Ende möchten wir dem gesamten HV Westfalen-Team viel Erfolg wünschen. Hier in Westfalen sind alle Daumen gedrückt, für einen hervorragenden und vor allen Dingen verletzungsfreien Länderpokal.

Im Kader des HV Westfalen sind:
Jannik Allzeit (HLZ Ahlen), Mark Artmeier (HLZ Ahlen), Christopher Braun (TSW GWD Minden), Frederik Galling (HSG Handball Lemgo), Mats Grzesinski (JSG NSM-Nettelstedt), Fynn Hangstein (HSG Handball Lemgo), Hark Hansen (HSG Handball Lemgo), Carlos Marquis (HLZ Ahlen), Patrick Mattausch (TSV GWD Minden), Giuseppe Mossuto (HSG Hohenlimburg), Marvin Mundus (JSG NSM-Nettelstedt), Maxim Orlov (TuS Ferndorf), Michel Reitemann (HSG Handball Lemgo), Julius Rose (HSG Handball Lemgo), Ahmed Tatli (HLZ Ahlen), Fynn von Boenigk (DJK Sparta Münster)

Auf Reserve:
Felix Molsner (HSG Handball Lemgo), Lasse Pfänder (DJK Oespel-Kley), Tobias Uphues (ASV Senden)

Sonia Zander/Bufdi HV Westfalen

hummel®

Offizieller Spielball
molten®
For the real game

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Martin-Schmeißer-Weg 16
44227Dortmund